Betrug in Berlin: Junge Männer spielen Polizei und kassieren Bußgelder!

Drei junge Männer gaben sich in Berlin als Polizisten aus und führten gefälschte Verkehrskontrollen durch. Ermittlungen laufen.

Charlottenburg-Wilmersdorf, Berlin, Deutschland - Drei junge Männer im Alter von 24 und 23 Jahren stehen im Verdacht, sich in Berlin als Polizeibeamte ausgegeben und betrügerische Verkehrskontrollen durchgeführt zu haben. Am Mittwochmorgen hat das Landeskriminalamt Durchsuchungsbeschlüsse in mehreren Stadtteilen, darunter Charlottenburg-Wilmersdorf, Mitte und Tempelhof-Schöneberg, vollstreckt. Diese Maßnahme wurde im Zuge von Ermittlungen wegen banden- und gewerbsmäßigen Betrugs sowie Urkundenfälschung eingeleitet, wie die Berliner Polizei am Donnerstag berichtete.

Die Verdächtigen sollen Polizeiausrüstung verwendet haben, von der einer der 24-Jährigen, ein ehemaliger Polizeianwärter, diese nach seiner Entlassung im Sommer 2024 nicht zurückgab. Berichten zufolge konfrontierten die Betrüger ihre Opfer mit angeblichen Verstößen und forderten sie zu unmittelbaren ȣBußgeldzahlungenȣ auf. Zudem mietete die Gruppe Hotelzimmer, in denen sie amtliche Dokumente fälschten und zum Verkauf anboten. Bei den Durchsuchungen entdeckten die Beamten Polizeiausrüstung sowie Mobiltelefone und elektronische Speichermedien. Die Ermittlungen sind noch in vollem Gange, berichtet www.tagesspiegel.de.

Details	
Ort	Charlottenburg-Wilmersdorf, Berlin, Deutschland

Besuchen Sie uns auf: mein-berlin.net